



# Preisüberwachungsrecht

## 4. Teil: Preisüberwachungsrecht

**§ 14 Preiskontrollmodelle**

**§ 15 Entwicklungsgeschichte des PüG**

**§ 16 Konzeptionelle Ausgestaltung des PüG**

**§ 17 Beurteilungselemente des  
Preismissbrauchs**

**§ 18 Verfahren**



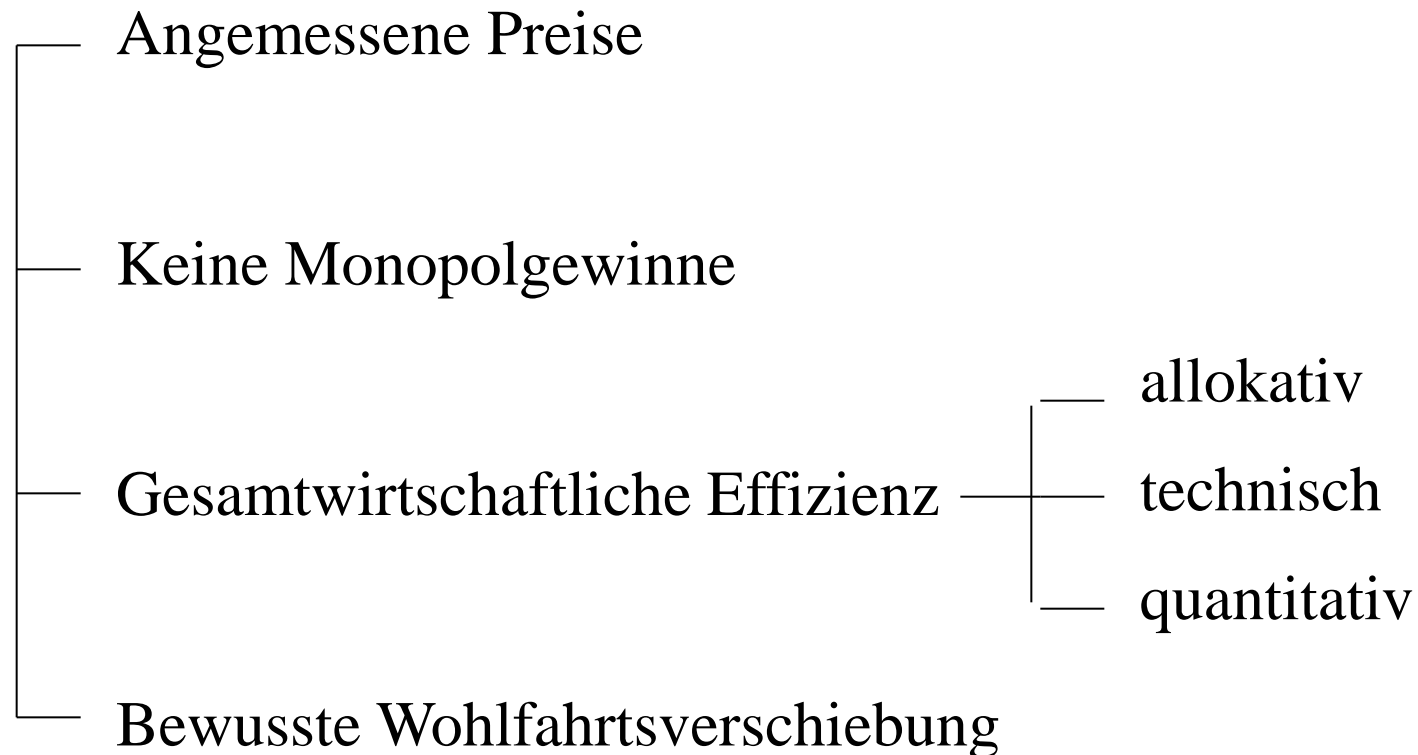
# Preisüberwachungsrecht

## § 14 Preiskontrollmodelle

- I. Ziele der Preisregulierung
- II. Preisregulierung
- III. Preisregulierungsmodelle
- IV. Rechtliche Begründung der Preisregulierung

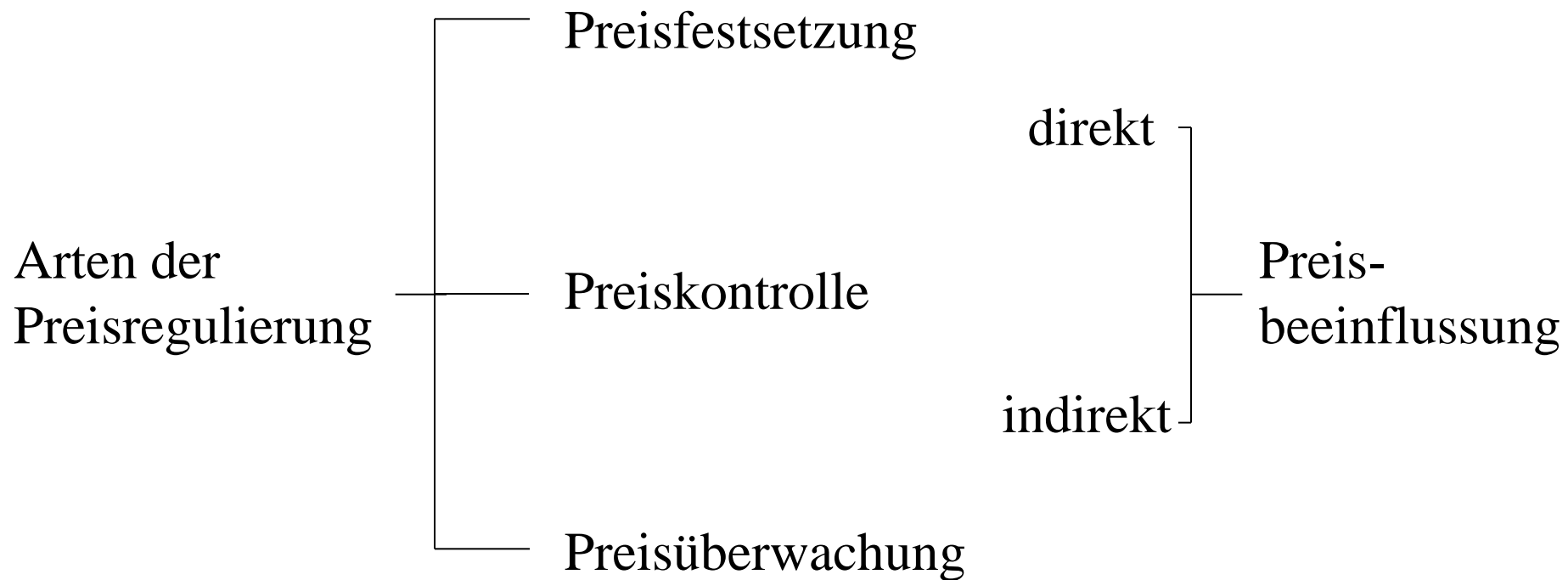


# I. Ziele der Preisregulierung





## II. Preisregulierung



## III. Preisregulierungsmodelle



- Bezugnahme auf Kosten von Gut/Leistung („cost-of-service-ratemaking“)
- Bezugnahme auf Bewertung von Gut/Leistung („value-of-service-ratemaking“)
- Preisstoppregulierung
- Preismissbrauchsregulierung



## IV. Rechtliche Begründung der Preisregulierung



Konjunkturpolitisch (notrechtlich 1973-1978)  
(Art. 100 BV)

Wettbewerbspolitisch  $\implies$  PüG  
(Art. 96 Abs. 2 lit. a BV)

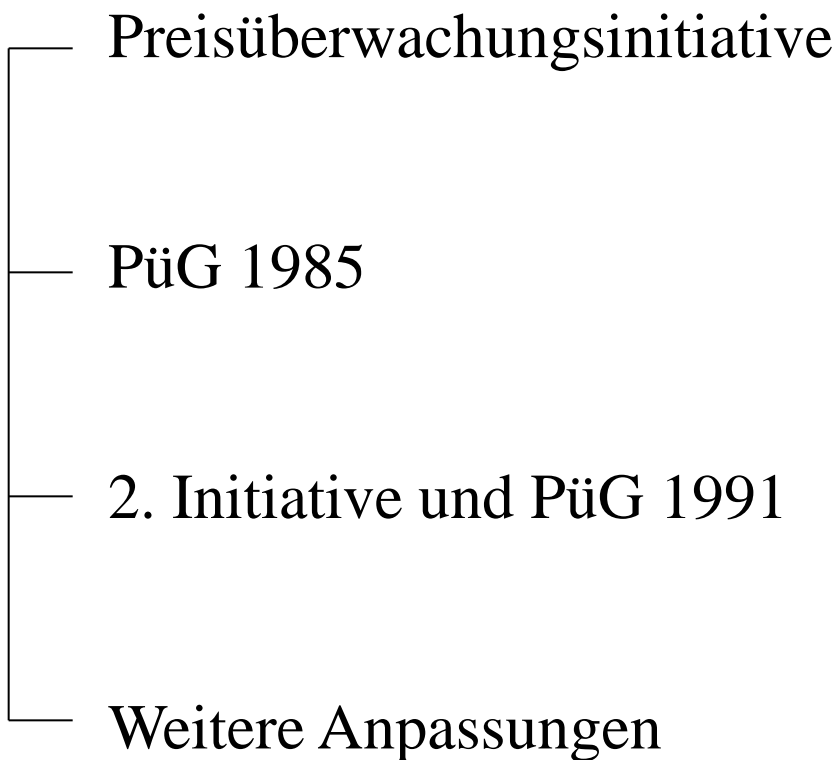


# Preisüberwachungsrecht

## § 15 Entwicklungsgeschichte des PüG



# Entwicklungsgeschichte PüG





# Preisüberwachungsgesetz (PüG) von 1985



- 1972 – 1978: konjunkturpolitische Preisüberwachung in Zeiten hoher Inflation; in der Bevölkerung sehr populär (gestützt auf extrakonstitutionelles Dringlichkeitsrecht)
- 1979: Volksinitiative zur Verhinderung missbräuchlicher Preise
- 1982: Annahme der Initiative durch Volk und Stände
- 1985: Preisüberwachungsgesetz (PüG)
- 1991: Revision bezieht Kredite ein.



## Preisüberwachungsgesetz (PüG)

- Im Gegensatz zu den konjunkturpolitischen Vorläufern ist das PüG wettbewerbspolitisch angelegt.
- Der Preisüberwacher ("Monsieur Prix", aktuell: Stefan Meierhans) erscheint damit als besondere Kartellbehörde.

➔ Schweizer Besonderheit



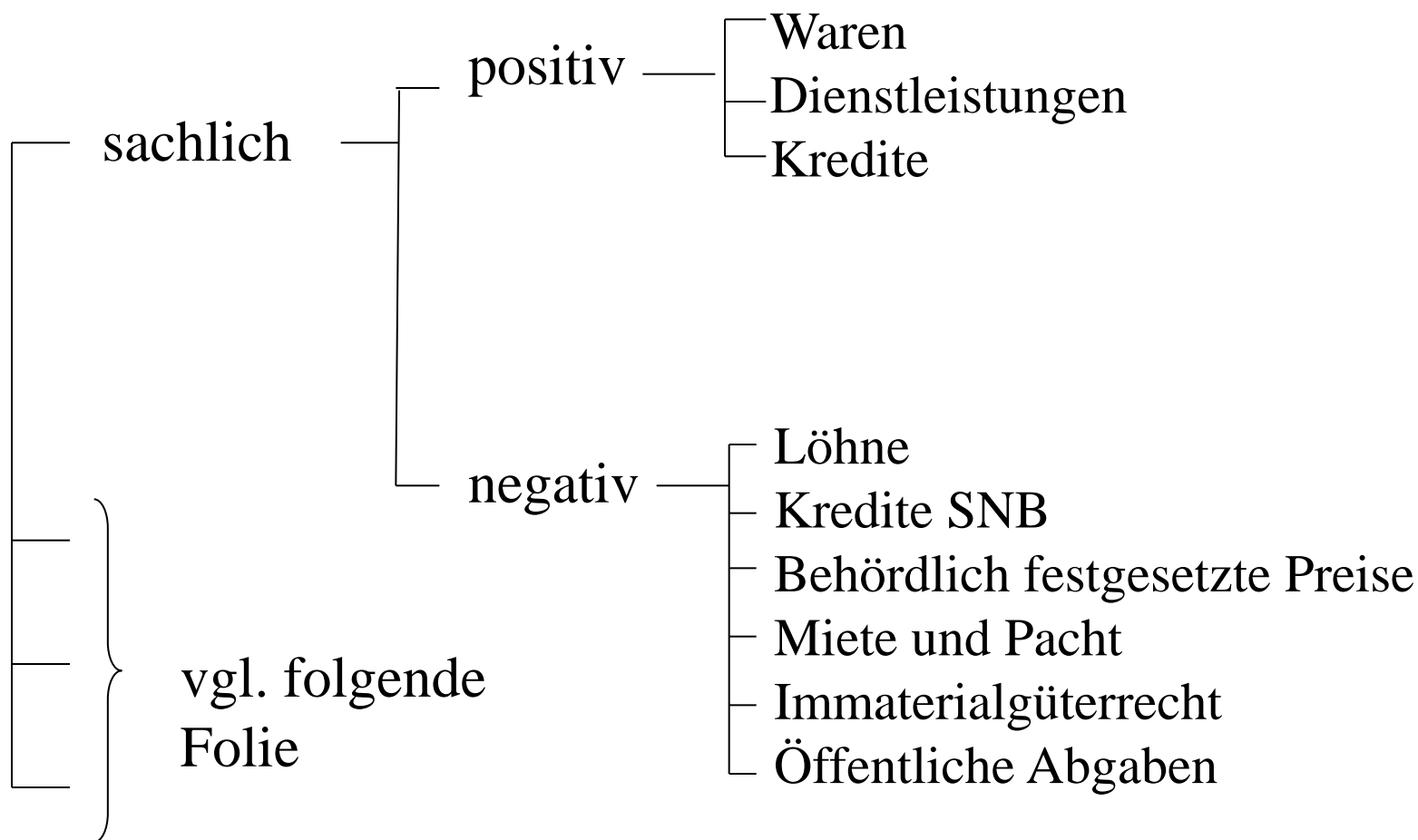
# Preisüberwachungsrecht

## § 16 Konzeptionelle Ausgestaltung des PüG

- I. Geltungsbereich des PüG
- II. Preisüberwacher
- III. Verhältnis Preisüberwacher/Weko
- IV. Verfahren

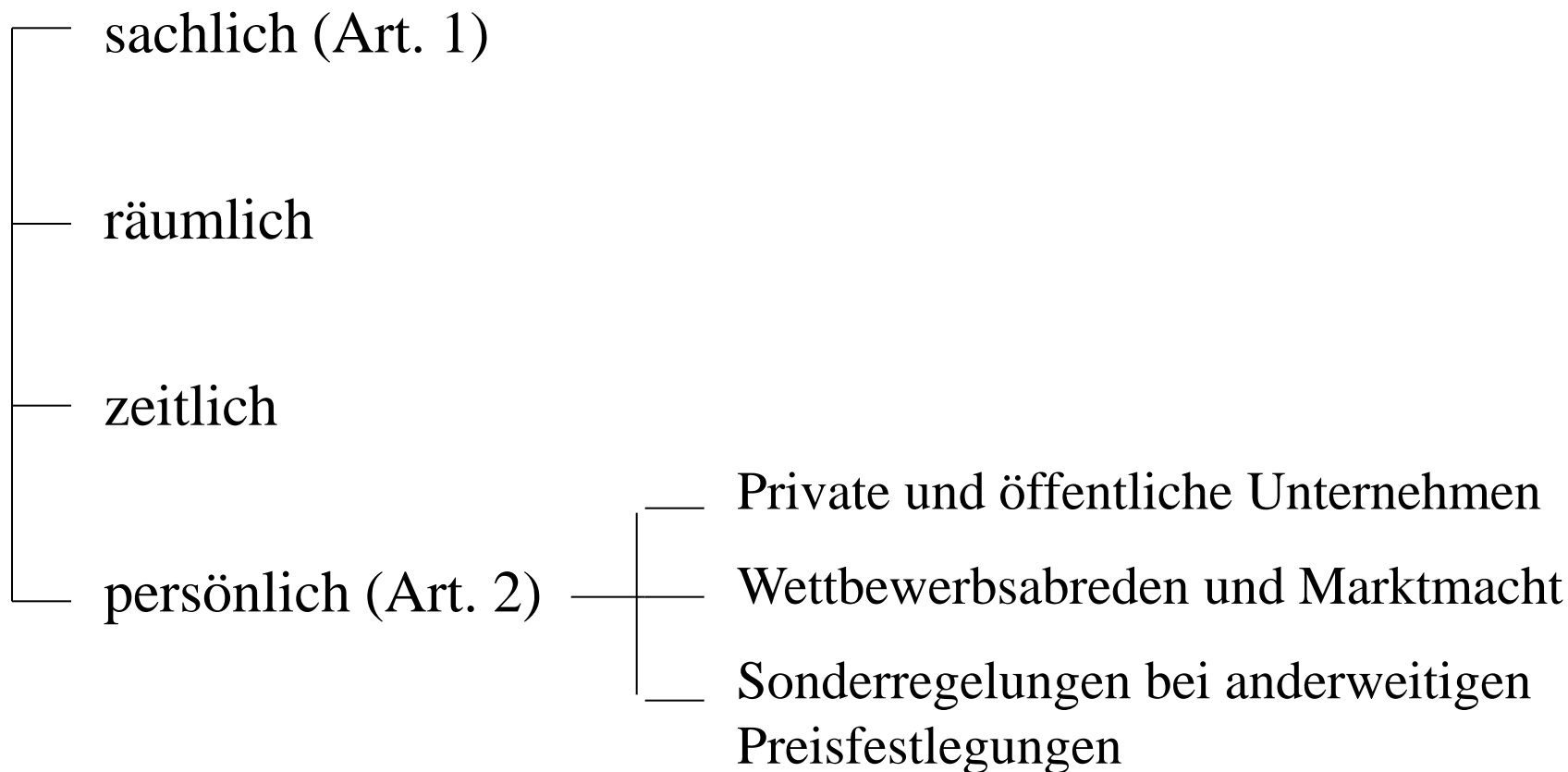


# I. Geltungsbereich PüG



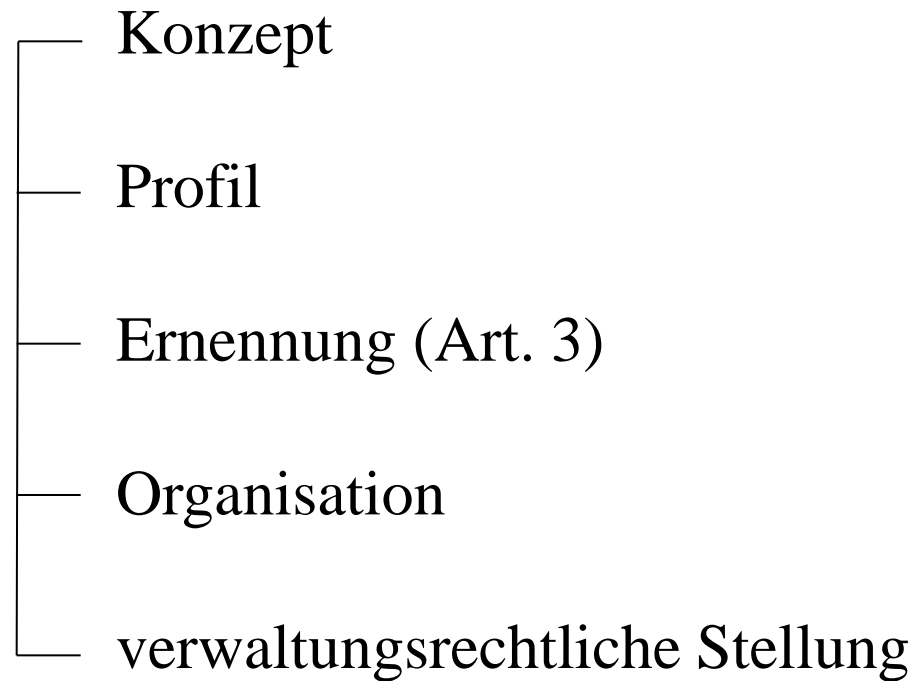


# I. Geltungsbereich PüG

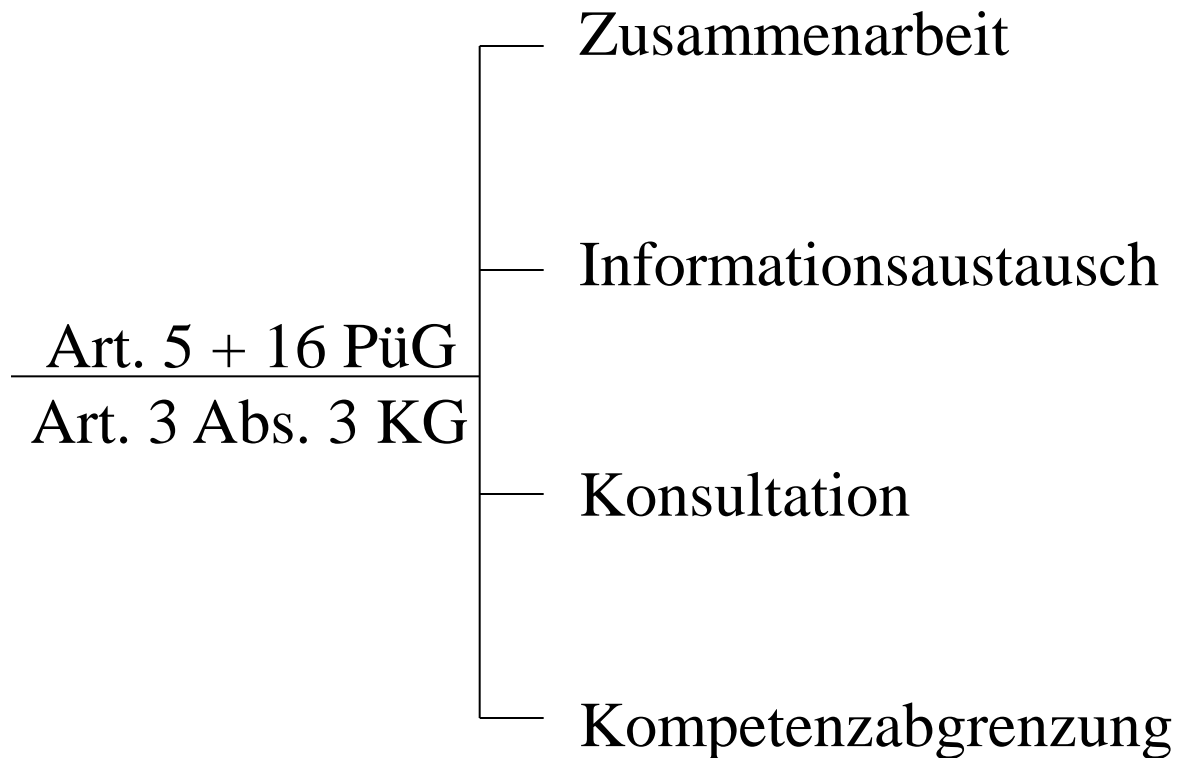




## II. Preisüberwacher

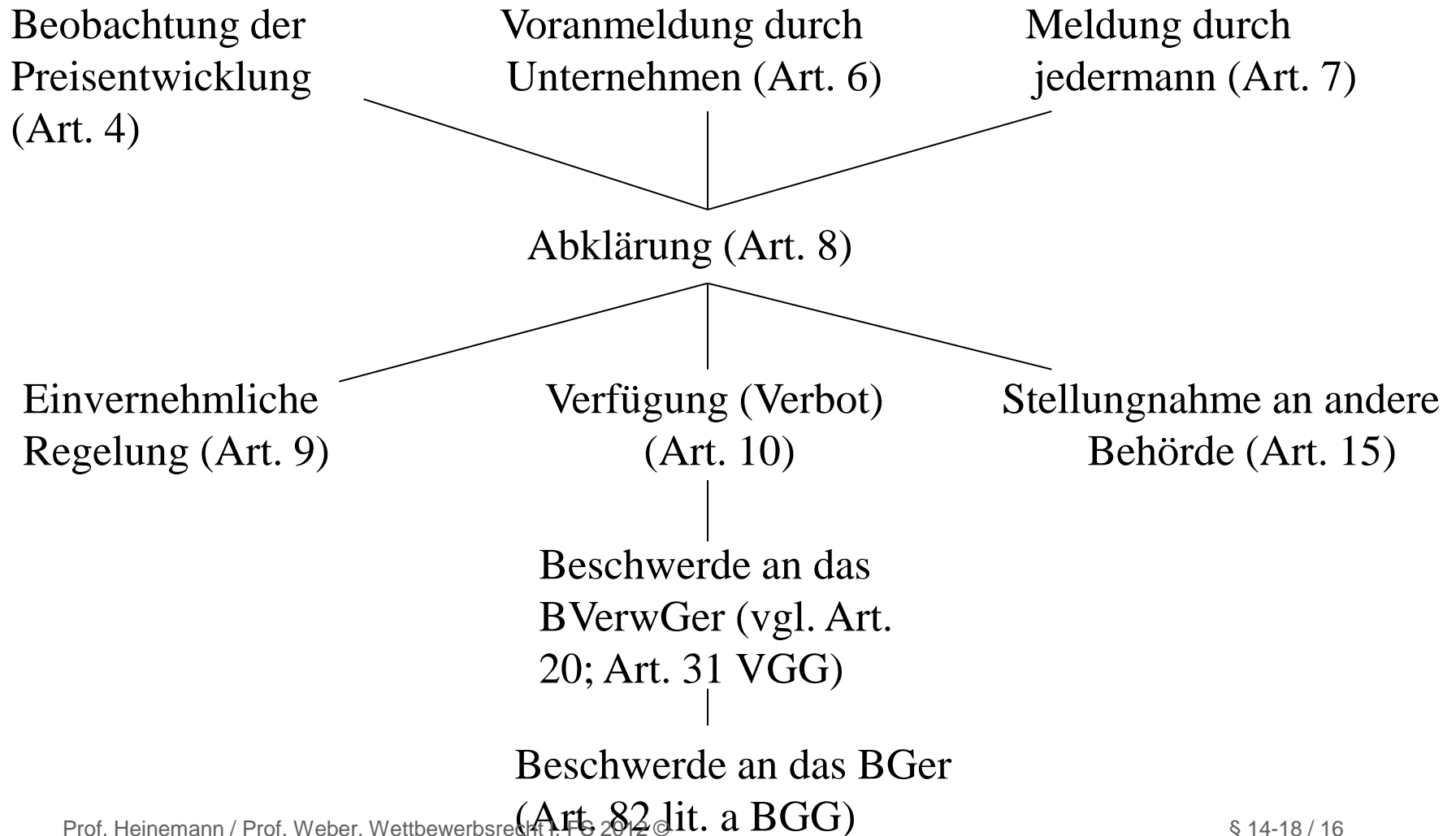


# III. Verhältnis Preisüberwacher/Weko





# IV. Verfahren







# Verfahren

- In erster Linie also einvernehmliche Regelung, im Ernstfall aber Entscheidungskompetenz des Preisüberwachers.
- Rechtsweg gegen Entscheide des Preisüberwachers zum Bundesverwaltungsgericht (früher: REKO/WEF) und zum Bundesgericht.



# Preisüberwachungsrecht

## § 17 Beurteilungselemente des Preismissbrauchs

- I. Preismissbrauch
- II. Beurteilungsverfahren
- III. Probleme der Kostenkontrollmethode
- IV. Probleme der Vergleichsmarktmethode
- V. „Behördliche“ Preise
- VI. Empfehlungen des Preisüberwachers

# I. Preismissbrauch



Art. 12

Wettbewerbspolitisches Konzept

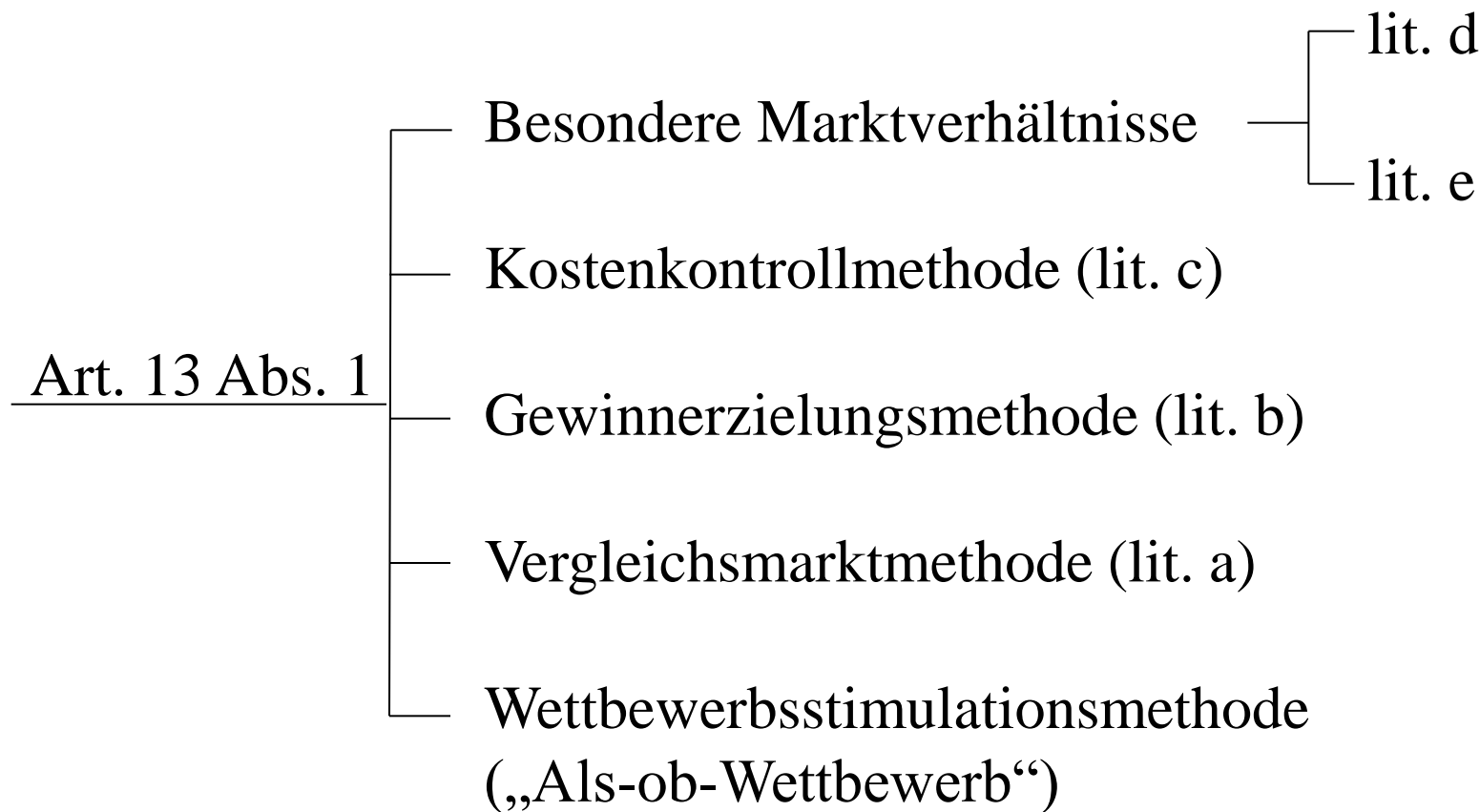
Wirksamer Wettbewerb

Substitutionsmöglichkeit

Kostensockelüberprüfung (Art. 13 Abs. 2)



## II. Beurteilungsverfahren

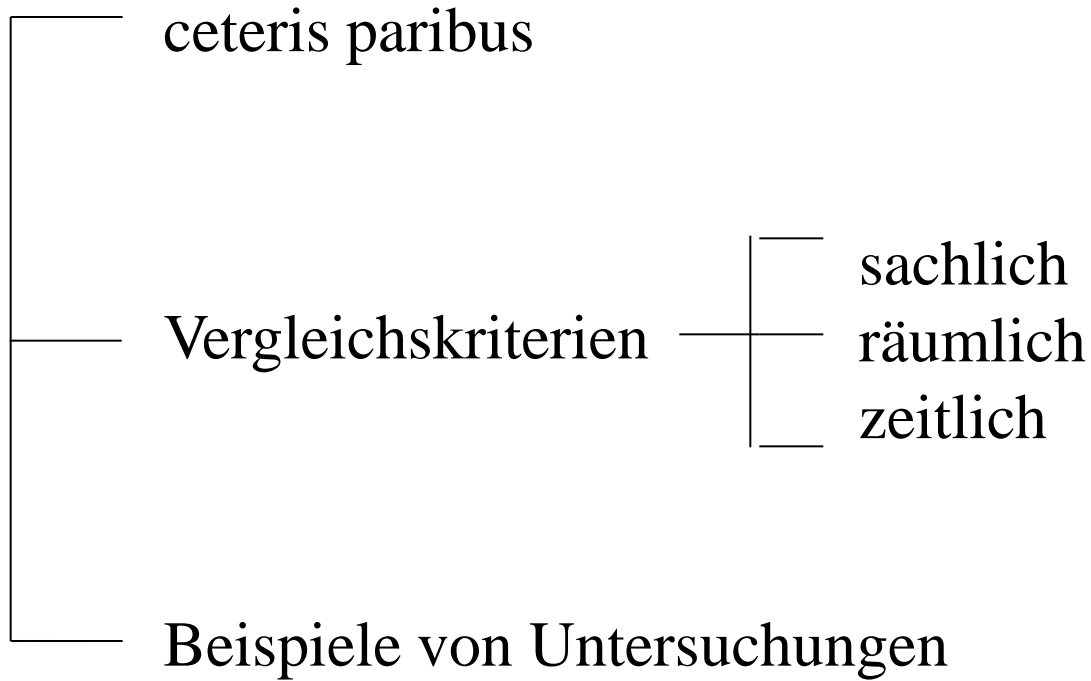


# III. Probleme der Kostenkontrollmethode



- Koppelung Kosten/Preis
- Kostenzuordnung
- Abschreibungen
- Margen
- Beispiele von Untersuchungen

# IV. Probleme der Vergleichsmarktmethode





# Probleme

Was ist ein angemessener Gewinn? – Wie rechnet man Kosten zu?

➔ In der Praxis Vergleichsmarktkonzept und Kostenmethode (s. auch bereits Art. 7 KG!)

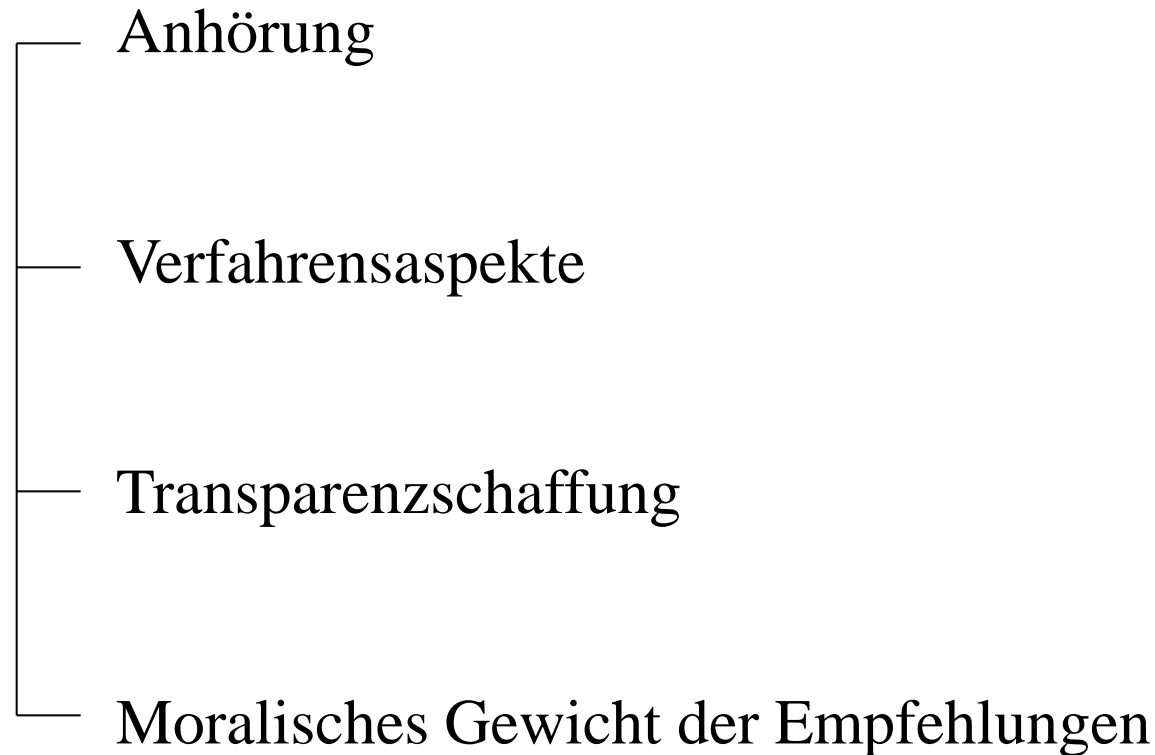


# V. „Behördliche“ Preise





# VI. Empfehlungen des Preisüberwachers





# Preisüberwachungsrecht

## § 18 Verfahren



# Verfahrensfragen

Auskunftspflicht (Art. 17)

Mitwirkungspflicht (Art. 18)

Geheimhaltung (Art. 19)



# Preisüberwacher Jahresbericht 2009



Im Jahr 2011 sind von der Preisüberwachung bearbeitet worden:

- 2,639 Preisbeschwerden aus dem Publikum (Publikumsmeldungen gem. Art. 7 PüG)
- davon hauptsächlich im Gesundheitswesen (14.6 %) und betreffend Zeitungen (9.4%)
- ausserdem obligatorische Meldungen (Preismeldungen von Ämtern, Gemeinden und Kantonen gemäss Art. 14 und 15 PüG)

[...]